EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

Blick KONTAKT

NR. 6

OKT - NOV 2016

Wie? Wo? Was?

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

02.10. **10.^{00} Uhr Erntedank-Gottesdienst**
mit Taufen und dem Posco
in der Kirche am Stadtzentrum

02.10. **15.^{00} Uhr erste Krippenspiel-Probe**
im Martin-Luther-Haus

30.10. **19.^{00} Uhr Gottesdienst am Vorabend**
des Reformationsjahres
mit anschließender
Gemeindeversammlung
in der Kirche am Stadtzentrum

13.11. 10.^{00} Uhr Gottesdienst
mit anschließendem
Herbstmarkt
im Martin-Luther-Haus

26.11. 19.^{00} Uhr Konzert der
Maxim Kowalew Donkosaken
in der Kirche am Stadtzentrum
Kartenvorverkauf s. S. 12

Foto auf dem Deckblatt:
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei

Liebe Gemeinde,
das Erntedankfest steht vor der Tür – eines der (im wahren Sinne des Wortes) dankbarsten Feste im Kirchenjahr. Der Altar in der Kirche ist mit allerlei Gaben geschmückt, und die Botschaft ist klar: Wir danken Gott, dass wir von allem, was zum Leben nötig ist, mehr als genug haben. Wir dürfen in einem der reichsten Länder der Welt leben, und uns geht es wirklich gut. Ältere Menschen, die noch den Zweiten Weltkrieg und die Nachkriegszeit miterlebt haben, oder Menschen aus ärmeren Ländern können da unseren Blick schnell zurechtrücken. Einmal sagte ein 90-jähriges Geburtstagskind, als seine Gäste über dieses und jenes klagten, was alles nicht so toll sei: „Aber wenigstens haben wir seit über 70 Jahren Frieden!“ Auf einmal waren alle Nörgler still.

Erntedank - eines der dankbarsten Feste im Kirchenjahr.

Nur – was ist, wenn uns der Dank nicht so schnell über die Lippen kommt, weil uns – bei allem Wohlstand – dennoch die Trauer die Kehle zuschnürt? Was ist, wenn das Leid nach uns greift, weil wir einen geliebten Menschen an den Tod verloren haben oder weil unser eigener Körper und Geist nicht mehr so will, wie wir es gerne hätten? Was ist, wenn uns die Sorgen nicht schlafen lassen, weil Menschen, die uns am Herzen liegen, ihr Leben nicht in den Griff bekommen oder weil wir selber nicht mehr wissen, wie wir im nächsten Monat die Miete bezahlen sollen? Da fällt das Danken schwer. Da ist einem so gar nicht nach geschmücktem Altar und fröhlichen Lobliedern zumute.

Was, wenn die Situation einem den Dank nicht so leicht über die Lippen kommen lässt?

Dennoch möchte ich darum bitten, es auch dann mit einem zaghaften Dankgebet zu versuchen. Die schwere Zeit oder das schlimme Schicksal

Wenn ich versuche, Gott trotzdem zu danken, sucht mein Herz nach dem, was dennoch gut ist.

ist deswegen nicht zu Ende. Auch die Tränen werden weiter fließen. Was sich aber dadurch ändern kann, ist unser eigener Blickwinkel. Jemand hat mal gesagt: „Wenn ich für einen anderen bete, verändert das auch mich selber.“ So ist es auch mit dem Danken. Wenn ich versuche, Gott trotzdem Danke zu sagen, dann schnüren nicht mehr nur Kummer und Sorgen mein Herz zu, sondern dann sucht mein Herz außerdem nach dem, was dennoch gut ist.

Das nimmt der Trauer die Allmacht. Wie gesagt, das Leid bleibt uns deswegen nicht erspart, aber es überdeckt nicht mehr alles andere, was auch noch in meinem Leben gilt.

Beten und Danken hat eine Adresse!

Und noch etwas: Wenn ich bete, habe ich eine Adresse. Das ist der Unterschied zur Meditation. Wenn man meditiert, hängt man seinen eigenen Gedanken nach und sucht in sich selber. Das Gebet aber dringt nach außen, hin zu Gott, der mich hört und der mir – wie auch immer – antwortet. Auch beim Danken ist das so. Ich danke nie mir selber, sondern immer jemand anderem, und dadurch wird die Höhle, in die ich mich womöglich verkrochen habe, aufgebrochen, und mein Horizont weitet sich, hin zu Gott, aber auch wieder hin zum Leben.

Eine Kirchengemeinde zu sein bedeutet, miteinander zu leben und füreinander da zu sein.

Schließlich ist keiner von uns alleingelassen. Eine Kirchengemeinde zu sein, bedeutet auch, miteinander zu leben und füreinander da zu sein. Der Apostel Paulus hat geschrieben:

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Seid eines Sinnes untereinander.“

(Röm. 12, 15f.)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen, dass Sie ein fröhliches Erntedankfest feiern können und dass Sie lauter gute Gründe finden, warum und wofür Sie Gott danken möchten. Wo Ihnen das aber schwerfällt, da möchte ihn Ihnen Mut machen, es trotzdem mit einem Dankgebet zu versuchen, und ich möchte Ihnen sagen, dass Sie nicht alleingelassen sind, nicht von uns (Sagen Sie uns, dass wir Sie besuchen dürfen! Wir tun das gerne.) und schon gar nicht von Gott.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pfr. Kai Merten

Ich wünsche Ihnen lauter gute Gründe, warum und wofür Sie Gott danken können.

Es sind nicht die Glücklichen,
die dankbar sind,
sondern die Dankbaren,
die glücklich sind.

(Sir Francis Bacon)

NEUORDNUNG DER TERMIN- & BÜROORGANISATION

Im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Paulusgemeinde sind einige Neuerungen hinsichtlich der Büroorganisation mitzuteilen:

a) Terminabsprachen
Da es u.a. teils - auch aufgrund unserer Fehler - zu bedauerlichen Überschneidungen bei Terminabsprachen gekommen ist, sind diese Termine weiterhin im Gemeindebüro anzumelden.
Eine verbindliche Zusage erfolgt nun aber erst durch die schriftliche Bestätigung durch den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes bzw. dessen Stellvertretender bzw. die zuständige Pfarrperson. Nur wenn diese verbindliche Zusage vorliegt, ist der Termin seitens der Kirchengemeinde bestätigt. Um die genannten bedauerlichen Fehler zukünftig auszuschließen, werden keine mündlichen "Zusagen" mehr erteilt.

Generell:
Taufen finden regelmäßig einmal im Monat statt - Termine entnehmen Sie bitte dem Blick-Kontakt. Die Terminzusagen erfolgen durch den jeweiligen Pfarrer, der den Taufgottesdienst vornimmt (siehe Gottesdienstplan). Bitte wegen Anfragen mit dem Gemeindebüro oder dem jeweiligen Pfarrer in Kontakt treten.

Termine zur **Trauung** oder zu Silber-/Goldhochzeiten werden individuell abgestimmt und hinsichtlich der Kirchengebäude durch den KV-Vorsitzenden verbindlich zugesagt. Üblicherweise werden die Trauungen durch den Pfarrer des jeweiligen Bezirks vorgenommen. Absprachen zwischen den beiden

Pfarrern der Paulusgemeinde sind aber problemlos möglich. Sofern ein "auswärtiger" Pfarrer die Trauung vornehmen soll, teilen Sie bitte unbedingt auch dessen Namen und Kontaktdaten mit, weil vor der Zusage eine Rücksprache mit dem Pfarrer erfolgen MUSS.

Bei dem Wunsch der **Anmietung von kirchlichen Räumen** ist der Kirchenvorstand aufgrund der rechtlichen Ordnungen unser Kirche verpflichtet, über jeden Wunsch und den Anlass einzeln abzustimmen. Somit sind die teils kurzfristigen Anfragen schwierig seitens der Kirchengemeinde zu bearbeiten.

Anträge - z.B. zur Raumanmietung - müssen generell mindestens 1 Woche vor dem Sitzungstermin des Kirchenvorstandes eingegangen sein. Da die Sitzungen mit zahlreichen Themen gefüllt sind, können aufgrund der Vielzahl teils kurzfristiger Anfragen und Anträge häufig erst in der übernächsten KV-Sitzung bearbeitet werden.

Zur besseren Einordnung listen wir im Folgenden nochmals alle Termine der Sitzungen des Kirchenvorstandes auf.

KV-Sitzungen am	Terminfrist für Anträge
12. Oktober 2016	05. Oktober 2016
23. November 2016	16. November 2016
07. Dezember 2016	01. Dezember 2016

Grundregeln der Überlassung von kirchlichen Räumen in Raunheim:

- nur an evangelische Gemeindemitglieder
- in Verbindung mit Taufe oder Beerdigung oder

- Seniorengeburtstage nur ab hohem Alter
- nur Kaffeetrinken; Ende in jedem Fall um 22.00 Uhr
- die Küche nur zum Kaffeekochen und Spülen. Für Kochen oder Aufwärmen von Speisen besteht keine Zulassung.
- Kosten je Raum bitte einzeln erfragen.

b) Aufgaben des Gemeindebüros

Das Gemeindebüro ist für alle Anfragen die erste Anlaufstelle. Dort werden die unterschiedlichen Wünsche, Bitten und Nachfragen gesammelt und verwaltet.

Um eine generelle einheitliche Sprachregelung nach außen zu ermöglichen, werden ab sofort verbindliche Zusagen, Auskünfte oder Schreiben allein durch den KV - Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter ausgefertigt.

c) Zusammenarbeit mit und unter den Gemeindegruppen

Generell sind Anfragen und Rückmeldungen an das Gemeindebüro zu richten.

Aufgrund der Fülle der Material-, Termin- und sonstigen Anfragen bitten wir alle Gruppen frühzeitig und idealerweise schriftlich (Mail?) diese Anfragen und Wünsche zu stellen. Nicht immer ist es aufgrund der teils kurzfristig geäußerten Wünsche möglich, den Erwartungen zu entsprechen. Das bedauern wir. Deshalb wären wir für eine mittelfristige Planung dankbar (min. 14 Tage), um diese Wünsche auch in den vielfältigen "Alltag" der Kirchengemeinde einplanen und damit entsprechen zu können.

d) Anfragen besonderer Art / Wünsche

Sofern Sie Anfragen, An- oder Aufregungen, Kritik bzw. Wünsche haben, die nicht über das Gemeindebüro laufen sollen, können Sie diese

gerne direkt entweder an Pfarrer Kai Merten, an Marco Kissel (Stellvertreter des KV Vorsitzenden) oder an Pfarrer Dieter Becker (auch KV Vorsitzender) übermitteln. Wir stehen auch kurzfristig für Rückfragen zur Verfügung. Bitte Vertretungshinweise bei Urlaub oder Abwesenheit beachten.

Kai Merten: 06142-21411
k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de
Marco Kissel: 0171-3276609
marco.kissel@gmx.de
Dieter Becker: 06142-43322 => 0172-6101683
d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de

PS: Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei all jenen bedanken, die Hinweise und Anregungen bisher geäußert haben! DANKE!

Dieter Becker

GEMEINDE / REFORMATION / REFORMEN

Gottesdienst am 30.10.2016 um 19.^{00} Uhr
Kirche am Stadtzentrum
mit anschließender Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand ist am 29.10.2016 zu einer Klausur in Frankfurt. Dort sollen einige grundlegende Aspekte der Zukunft der Paulusgemeinde angesprochen werden.
Im Abend-Gottesdienst am 30.10.2016 um 19.^{00} Uhr werden diese ersten Ergebnisse der Gemeinde vorgestellt und auch in der Gemeindeversammlung zur Diskussion gestellt.
Am SONNTAGMORGEN, dem 30.10., findet KEIN Gottesdienst statt.
Ebenso ist kein gesonderter Gottesdienst am Reformationstag, weil wir diesen mit dem Abendgottesdienst am 30.10.2016 verbunden haben.

Am Vorabend des 500. Jahres zur Reformationen wollen wir so einen ersten Ein- und Ausblick geben und nun auch schon Rückmeldungen, Anregungen und Kritik aus der Gemeinde erhalten.

EINLADUNG
zum Gottesdienst und zur anschließenden Gemeindeversammlung

Gemäß Artikel 14 der Kirchenordnung und § 23 der Kirchengemeindeordnung laden wir alle Gemeindeglieder ein zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am 30.10.2016 um 19.^{00} Uhr in der Kirche am Stadtzentrum ein.

Themen:
Arbeit in der Paulusgemeinde
Status der Fusion zur Paulusgemeinde
Ausblick auf weitere Aufgabenfelder
Sonstiges

Sofern Ihrerseits noch Themen besprochen werden sollen, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Kirchenvorstands.
Auch die Gemeindeglieder können Themen auf die Tagesordnung setzen, wenn 30 wahlberechtigte Mitglieder per Unterschrift dies fordern. Bitte benennen Sie dann konkret das Thema, welches besprochen werden soll. Idealerweise reden Sie kurz mit mir.

Bitte weitersagen!

Dieter Becker, Pfr.
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
d.becker@paulusgemeinde.de / 0172-6101683

Herzliche Einladung

KONZERTABEND AUS RUSSLAND
MIT DEN
MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

am Samstag, dem 26.11.16 um 19.^{00} Uhr
in der Kirche am Stadtzentrum
Niddastraße 17

Eintritt: VVK 17,- €, Abendkasse 19,- €

Kartenvorverkauf:
M. Kraus OHG Schreibwaren, Bahnhofstraße 26
Ring-Apotheke, Am Stadtzentrum 2a
Gemeindebüro, Niddastraße 15

HERBSTMARKT
DER
PAULUSGEMEINDE

13. November 2016
10.^{00} Uhr – 17.^{00} Uhr

Der Bastelkreis der Paulusgemeinde möchte Sie an diesem

Sonntag um 10.^{00} Uhr zum Gottesdienst
mit Pfarrer Dr. Dieter Becker
ins Martin-Luther-Haus
einladen.

Nach dem Gottesdienst können Sie sich mit einem Teller Suppe stärken und anschließend die Angebote des Bastelkreises in Augenschein nehmen.

Runden Sie Ihren Besuch unseres Herbstmarktes mit Kaffee und Kuchen, einem Crêpe oder einer Tasse Glühwein ab.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder über Ihre Kuchenspende. Die Kuchen können ab 09.^{00} Uhr im Martin-Luther-Haus abgegeben werden.

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

MONATSSPRUCH OKTOBER 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2.*Kor* 3,17

	PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM
02.10. **Erntedank**	**10.^{00} Uhr** Gottesdienst mit Taufen in der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)	
09.10. **20. So.n.Tr.**	**9.^{00} Uhr** Gottesdienst (Prädikant R. Seip)	**10.^{30} Uhr** Gottesdienst (Prädikant R. Seip)
16.10. **21. So.n.Tr.**	**10.^{00} Uhr** Gottesdienst in der Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)	
23.10. **22. So.n.Tr.**	**9.^{00} Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer D. Becker)	**10.^{30} Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer D. Becker)
30.10. **23. So.n.Tr.**	**19.^{00} Uhr Gottesdienst am Vorabend des Reformationsjahres** mit anschließender **Gemeindeversammlung** in der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker und Pfarrer K. Merten)	
31.10. **Reformation**	Der Gottesdienst zum Reformationstag findet am Vorabend statt.	

Dort finden Sie uns:
Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17
Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19
Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2016

Umso fester haben wir das prophetische Wort,
und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht,
das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche
und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2.*Petr* 1,19

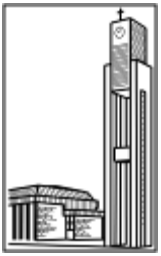
PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM	
10.^{00} Uhr Gottesdienst in der Kirche am Stadtzentrum (Prädikant R. Seip)		**06.11.** **Drittletzter So.d.Ki.J.**
10.^{00} Uhr Gottesdienst zum Herbstmarkt im Martin-Luther-Haus (Pfarrer D. Becker)		**13.11.** **Vorletzter So.d.Ki.J.**
19.^{00} Uhr in der Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)		**16.11.** **Buß- und Bettag**
10.^{00} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres		**20.11.** **Ewigkeits-sonntag**
Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)	Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)	
10.^{00} Uhr Gottesdienst mit dem Ökumenischen Singkreis in der Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)		**27.11.** **1. Advent**

KONTAKTPunkt
Kirchenanbau
Mainstraße 19

montags	19.30 Uhr	**Posaunenchor** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41
dienstags	17.00 Uhr	**Posaunenchor für Anfänger** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41
donnerstags	19.30 Uhr	**Flötenkreis** Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96

KONTAKTPunkt
Martin-Luther-Haus
Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags	17.30 Uhr	**Bastelkreis** Kontakt: Tanja Lotz, Tel. 4 34 59
Montag, 10.+24.10. 7.+21.11.	15.00 Uhr	**Frauentreff 60+** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10
nach Vereinbarung	17.30 Uhr	**Nähstübchen** Kontakt: Sibylle Schwan, Tel. 4 51 46
jeden 2. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr	**Rock Solid** Kontakt: Claudia Künzl, Tel. 44320
Mittwoch, 30.11.	19.30 Uhr	**Männertreff** Kontakt: Arno Wild, Tel. 4 65 20 Fritz Radlinger, Tel. 2 15 10
donnerstags	16.15 Uhr 17.00 Uhr	**Flötengruppe I** **Flötengruppe II** Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96
freitags	16.00 Uhr	**Spielkreis** Tel. 06142 (mitwählen!) Kontakt: Birgit Schneider, 4 77 03 06



GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKTPunkt
Gemeindezentrum
Niddastraße 15

19.^{00} Uhr	**Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe) Kontakt: Christine Müller, Tel. 2 15 63	montags
19.^{00} Uhr	**Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe für Angehörige) Kontakt: Christine Müller, Tel. 2 15 63	1. und 3. Mo. im Monat
19.^{30} Uhr	**Computerclub** Kontakt: Holger Schneider, Tel. 4 19 36	2. und 4. Mo. im Monat
16.^{45} Uhr	**Konfirmandenunterricht** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 2 14 11 Pfarrer D. Becker, Tel. 4 33 22	dienstags
15.^{00} Uhr	**Bibeltreff** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10	Mittwoch 12.+26.10. 9.+23.11.
20.^{00} Uhr	**Ökumenischer Singkreis** Kontakt: Thomas Brym, Tel. 79 96 14	donnerstags
15.^{00} Uhr	**Seniorennachmittag** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 2 14 11	Donnerstag, 13. Oktober

KONTAKTPunkt
Seniorenresidenz
Am Römerbrunnen 1-3

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE
jeweils Mittwoch um 10.^{00} Uhr

12. Oktober	Pfarrer K. Merten
26. Oktober	Pfarrer K. Merten
09. November	Pfarrer K. Merten
23. November	Pfarrer K. Merten

ZELTLAGER 2016

Wie jedes Jahr wieder organisierte die evangelische Paulusgemeinde ihr berühmtes Sommerzeltlager. Passend zum Thema „Entdeckerlager“ mussten 37 Kinder und Jugendliche, acht Betreuer, sowie zwei Mütter, die für das leibliche Wohl sorgten, einen bisher unbekannten Zeltplatz in Groß-Gerau erforschen. Über sechs Tage erkundete man als Gemeinschaft das ungewohnte Territorium, neue Freundschaften wurden geschlossen und alte vertieft. Wie jedes Jahr führte ein buntes Programm durch die Woche. So wurde neben dem morgendlichen Plenum und den jeweiligen Kleingruppen auch das lang ersehnte Geländespiel „Capture the Flag“ gespielt. Sowohl im Plenum als auch in kleinen Gruppen wurden christliche Werte besprochen und die eigene Zukunft geplant. Die Lage inmitten des Groß-Gerauer Waldes sorgte nicht nur bei den beiden Geländespielen für Action und Spannung. Bereits am ersten Abend erkundeten die mutigsten Entdecker bei einer Nachtwanderung den dunklen Wald, einen Abschnitt der Strecke sogar alleine. Bei einem echten Entdeckerlager darf das Lagerfeuer selbstverständlich nicht fehlen. Jeden Abend wurde der erlebte Tag am Lagerfeuer rekonstruiert, Pläne für die kommenden Tage erstellt und kräftig gesungen. Was anfänglich noch ein kleiner Chor gewesen ist, entwickelte

sich spätestens am letzten Lagerfeuerabend zum lauten Orchester, bei dem jeder kräftig mitsang. So vielfältig die einzelnen Stimmen waren, so unterschiedlich waren auch die persönlichen Highlights der jeweiligen Entdecker zwischen sieben und siebzehn Jahren. Ein Höhepunkt war aber sicherlich der bunte Abend in der finalen Nacht: Die einzelnen Gruppen probten jede freie Minute ihr selbst gestaltetes Programm, um es, nachdem der Hunger mit gegrillten Hamburgern gestillt worden war, der tobenden Menge vorzuführen. Nach einer Woche voller Action und Spaß folgte am Samstag eine tränenreiche Verabschiedung. Doch auch nächstes Jahr wird es wieder das Zeltlager geben und das Datum steht auch schon fest. So könnt Ihr euch den 24. - 29.7.2017 schon mal dick im Kalender markieren.

Sean Mezei

DA IST DAS DING!

Am 03. September wurde uns, der Ev. Kita Arche Noah, das Qualitätsgütesiegel der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) im Rahmen des Qualitätskongresses in Bad Homburg verliehen.

Seit dem Jahr 2010 beteiligt sich die Kindertagesstätte an der Qualitätsentwicklung mit der EKHN.
Dabei orientiert sich das Kitateam in seiner Arbeit an den Qualitätsstandards der EKHN, den sogenannten „Qualitätsfacetten“. Diese wurden vor genau 10 Jahren eingeführt. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, den diesjährigen Qualitätskongress unter dem Motto „10 Jahre Qualitätsfacetten“ im Bad Homburger Kongresszentrum gebührend zu feiern.

Vor der Verleihung lag ein langer, arbeitsreicher Weg vor uns. Denn vor der Zertifizierung mussten wir uns der Begutachtung einer externen Auditorin stellen. Bereits im April befragte sie uns zu einzelnen Themenbereichen unserer konzeptionellen Arbeit. Auch Pfarrerin Jennifer Koch durfte als Trägervertreterin Fragen zur Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und dem religionspädagogischen Konzept beantworten. Des Weiteren wurde die Elternvertreterin Isabell Triffterer zur Elternarbeit und den Rahmenbedingungen befragt. Auch wir, die pädagogischen Fachkräfte, standen Rede und Antwort.

Kita Arche Noah

Nach einem langen und aufregenden Tag stand dann bereits fest, dass die Gutachterin in ihrem schriftlichen Gutachten empfehlen werde, uns mit dem Qualitätsgütesiegel auszuzeichnen.

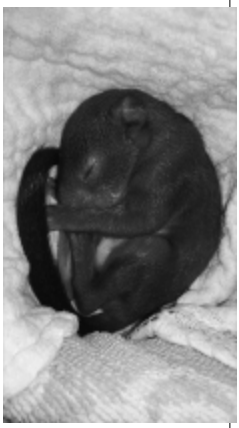
Und so kam es dann, das das gesamte Team der ev. Kita Arche Noah im „Teambus“ nach Bad Homburg anreiste und dort von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung das Qualitätsgütesiegel der EKHN feierlich überreicht bekam.

Jetzt sagen wir ganz stolz: „Da ist das Ding!“ und genießen es, mit unter den 15 von 600 Einrichtungen der EKHN zu sein, die diese Zertifizierung erreicht haben.

Wer sich die Verleihung noch einmal anschauen möchte, findet auf der Gemeindehomepage unter www. paulusgemeinde-raunheim.de einen kleinen, von Herrn Pfarrer Becker gedrehten Film hierzu.

Melanie Stecha-Belger, Kitaleitung

FIPS COBAIN IS IN THE HOUSE!



Es war einmal ein Eichhörnchenbaby….
Diese Geschichte können unsere Kinder dieses Jahr lebendig und nah aus eigener Beobachtung und Erfahrung erzählen.
Denn nicht nur neue Menschenkinder, nein, auch ein in Not geratenes Eichhörnchenbaby werden seit dem neuen Kita-Jahr in der Kindertagesstätte begrüßt.

Interessiert schauen die Kinder zu, wenn das „Baby“ in einer Bauchtasche schläft, gefüttert und massiert wird, streicheln es unter Anleitung, überlegen gemeinsam, wann es wohl die Augen zum ersten Mal öffnet, ob es die Mama auch vermisst, wundern sich über die jetzt schon großen Pfoten und die weichen Krallen!

Kindertagesstätte Morgenstern

Verabschiedung der Schulanfänger

Verabschiedet haben wir uns im Gottesdienst der Schulanfänger nochmals von unseren „Großen“.
Ein Grußbanner hängt nun in der Pestalozzischule und wünscht unseren „Morgensternen“ viel Spaß und super Erfolg in der Schule.

Ausflug zur Kunstausstellung

Spaß werden unsere Kita-Kinder sicher auch bei der Kunstaustellung in den Opelvillen haben. Dort haben sie an fünf Tagen die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Kunstwerken auseinanderzusetzen und ganz nebenbei Sprachförderung zu erfahren.

Foto: Erbil Balta, courtesy Kai Middendorff Galerie

„Wer im Geringsten treu ist,
der ist auch im Großen treu.“
(Lk. 16, 10a)

Wir trauern um die frühere Sekretärin
der Martin-Luther-Gemeinde

Elisabeth Keil
***07.11.1929 †01.09.2016**

Wir werden ihren treuen und gewissenhaften Dienst für unsere Gemeinde stets in dankbarer Erinnerung behalten. Darüber hinaus war sie vielen von uns eine gute und fröhliche Freundin. Wir vertrauen sie nun der Gnade Gottes an und sind gewiss, dass sie jetzt schauen darf, was sie auf Erden geglaubt hat.

Der Kirchenvorstand der Paulusgemeinde

Hallo Kinder,

bald ist es wieder soweit, Weihnachten steht schon vor der Tür. Na gut ... noch nicht so ganz. Bis die Plätzchen gebacken werden, der Weihnachtsbaum geschmückt und die Geschenke auspackt werden können, dauert es noch ein paar Tage und Monate.

Dennoch, auch in diesem Jahr wird wieder ein Krippenspiel im Martin-Luther-Haus aufgeführt werden. Dazu benötigen wir unbedingt eure Hilfe!
Über das diesjährigen Thema des Krippenspiels sei nur so viel verraten: es wird sich alles um eine Tankstelle drehen. Was genau geschieht, ist erst mal geheim.
Seid ihr nun neugierig geworden, was beim Krippenspiel genau passiert? Habt ihr vielleicht im letzten Jahr schon mal mitgemacht und habt daher auch in diesem Jahr wieder Lust teilzunehmen?
Dann kommt **am Sonntag dem 02. Oktober von 15.^{00} Uhr bis 16.^{30} Uhr im Martin-Luther-Haus** vorbei!

Liebe Grüße,
das Krippenspielteam
(Anna, Carlo, Gianni, Max, Melissa, Pascal, Stefi und Steffi)

KINDERGOTTESDIENST

ist am 16. Oktober und am
06. + 20. November jeweils um 10.^{00} Uhr
immer in der Pfarrkirche am Main.

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim
www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro: Heike Ohland
Niddastraße 15
Tel.: 06142-43955
Di - Do. 8.30 - 11.30 und 14.00 - 15.00 Uhr
Fax: 06142-834472
buero @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Pfarrer Dr. Kai Merten
Wilhelm-Leuschner-Str. 10
Tel: 06142-21411
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
k.merten @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II: Pfarrer Dr. Dieter Becker
Büro: Niddastraße 13
Tel: 06142-43322
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
d.becker @ paulusgemeinde-raunheim.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
Kto: 40 000 97, BLZ 508 525 53
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97

Unsere Kindertagesstätten

Arche Noah: Leitung: Melanie Stecha-Belger
Aussiger Straße 19
Tel.: 06142-43975
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Fax: 06142-408952
arche-noah @ paulusgemeinde-raunheim.de

Morgenstern: Leitung: Sabine Rexroth
Wilhelm-Leuschner-Str. 12
Tel.: 06142-21481
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Fax: 06142-994968
morgenstern @ paulusgemeinde-raunheim.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstands:
Dr. Dieter Becker, Niddastr. 15, 65479 Raunheim ☏ 43955 (Gemeindebüro)

Nächste Ausgabe BlickKONTAKT **Dez 16/Jan 17**
(Redaktionsschluss hierfür: Do., 10.11.16)